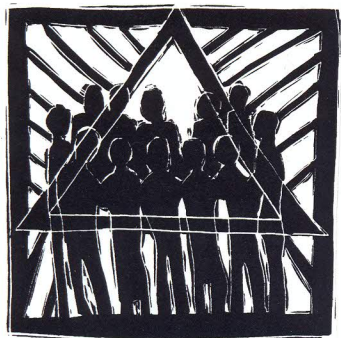


PIARISTENPFARRE MARIA TREU

WOCHENSPIEGEL 11. - 18. Mai 1997 Nr. 17/97



Heilige sie in der Wahrheit; dein Wort ist Wahrheit. Wie du mich in die Welt gesandt hast, so habe auch ich sie in die Welt gesandt. Und ich heilige mich für sie, damit auch sie in der Wahrheit geheiligt sind.

PFARRKALENDER: Sonntag, 11. Mai: **7. SONNTAG DER OSTERZEIT**
L 1: Apg 1,15-17.20-26; L 2: 1 Joh 4,11-16; Ev: Joh 17,6a.11b-19
MUTTERTAGSSAMMLUNG FÜR DEN DIÖZESANEN HILFSFONDS FÜR
SCHWANGERE IN NOTSITUATIONEN

9.30 Uhr: **Erstkommunionfeier** der Volksschulen Lange Gasse und Zeltgasse

Diese Woche ist QUATEMBERWOCHE. Thematik: "Geist und Wahrheit".

Dienstag, 13. Mai, 15 Uhr: **Seniorenmesse**
18.15 Uhr: **Maiandacht** der Frauen und Senioren

Freitag, 16. Mai, 6.30 Uhr: **Laudes**
9 - 10 Uhr: **Einstimmung** auf den Sonntag im Refektorium

Samstag, 17. Mai, 18.15 Uhr: **Maiandacht**
19 Uhr: **Vorabendmesse**, anschl. Kirchl. Nachtgebet

Sonntag, 18. Mai: **PFINGSTEN** (kein Hochamt!)
L 1: Apg 2,1-11; L 2: 1 Kor 12,3b-7.12-13; Ev: Joh 20,19-23

PFINGSTMONTAG: Hl. Messen um 7.30, 9.30 und 19 Uhr.

Hl. Messen an Sonntagen: 7.30, 9.30, 11.30 und 19 Uhr; an Wochentagen: 8 und 19 Uhr.

Maiandacht: Dienstag, Donnerstag und Samstag um 18.15 Uhr.

Rosenkranzgebet: täglich 30 Minuten vor dem Abendgottesdienst.

SPRECHSTUNDEN: P. Thaler nach telefonischer Vereinbarung 405 04 25 DW 13 oder 22.

KANZLEISTUNDEN: Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr, Freitag auch 14 - 16.30 Uhr.

PFARRBIBLIOTHEK: Montag 10.30 - 11.30 Uhr, Freitag 10 - 11 Uhr.

VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

PHOTOAUSSTELLUNG "Maria Treu - eine lebendige Pfarre" im Gang vor der Pfarrkanzlei:
1 Jahr Jugendclub, Weltgebetstag, Vorstellung der Erstkommunionkinder u.a.

Bibelabend: Montag, 12. Mai, 18.45 Uhr, im Pfarrsaal.

Seniorenclub: Dienstag, 13. Mai, 15 Uhr: hl. Messe, anschl. Seniorenjause zum Muttertag mit Geburtstagsfeier im Pfarrsaal.



Babyparty: Mittwoch, 14. Mai, 9 - 11 Uhr, im Pfarrsaal. Alle Muttis mit ihren Babys und Kleinkindern sind herzlich dazu eingeladen!

Legio Mariae: jeden Mittwoch um 17.30 Uhr im Pfarrsaal.

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG:

Frauen- und Senioren-Maiandacht: Dienstag, 13. Mai, 18.15 Uhr, anschl. hl. Messe.

Offene Frauengruppe: Dienstag, 13. Mai, 19.45 Uhr, im Pfarrsaal: kleine Stärkung und Information zu "Movimenti" - neue Glaubensbewegungen in der Kirche.

Gymnastik: jeden Dienstag um 19.15 Uhr im Turnsaal der Piaristen-Volksschule.

Club Créativ: Mittwoch, 14. Mai, 9 Uhr, im Pfarrsaal.

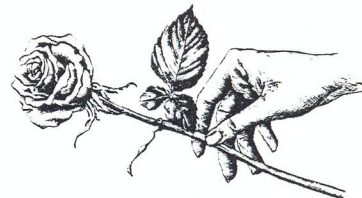
KATHOLISCHE JUGEND:

Jugendgruppe "Meeting": Montag, 12. Mai, 20.15 Uhr, im Jugendheim.

Thursday-Night-Club - der Pfarrtreffpunkt für Jung und Alt:
jeden Donnerstag 20 - 24 Uhr im Jugendheim,
Piaristengasse 45.

DIE "SCHNUPPER-GRUPPE" IST WIEDER DA!

1. Gruppenstunde am Donnerstag, 15. Mai, 15-16.30 Uhr.
Näheres siehe Rückseite!



*Das Lied, das ruhig
im Herzen einer Mutter liegt,
singt auf den Lippen
ihres Kindes.*

Khalil Gibran

Das Bezirksmuseum
Josefstadt lädt herzlich zur
Eröffnung der Ausstellung
**„30 Jahre Piaristen
in der Josefstadt“**

am Mittwoch, 14. Mai 1997
um 19.00 Uhr ein.

Einführende Worte:

Dr. Otto Biba,

Eröffnung:

Bischof Dr. Helmut Krätzl.

Die Ausstellung ist von
14.5. bis 29.6. und vom
3.9. bis 5.10.1997 geöffnet,
jeweils Mittwochs 18-20
Uhr und Sonntags 10-12.00
Uhr.



GLAUBENSFEST BEI DER MARIENSÄULE AM HOF, 1010 WIEN

350 Jahre Erwählung der Unbefleckten Mutter Jesu
zur Patronin Österreichs

Pfingstsonntag, 18. Mai 1997

16.00: Vorprogramm der Jugend

17.00: Glaubenszeugnisse

Predigt: Erzbischof Dr. Christoph Schönborn

Persönliche Erneuerung der empfangenen
Sakramente

Erneuerung der Weihe an Jesus durch Maria

Fürbitten und Lobpreis



Durch Tod des Frauerls hat ein acht Jahre alter Dackel
sein Zuhause verloren und bittet um guten Platz bei
tierliebender Familie.

Anrufe erbeten 985 67 73 früh oder abends.

Die "Schnupper-Gruppe" ist wieder da!

Nach einer längeren Pause soll die **Jungschar-Schnupper-Gruppe** wieder neu aufleben:

Alle Kinder, die zwischen 5 und 7 Jahre alt sind, sich auf Spiel, Spaß und Gemeinschaft freuen und auch neugierig sind, etwas über Gott zu erfahren, lade ich ganz herzlich zu einer ersten Gruppenstunde am **Donnerstag, dem 15. Mai, von 15 - 16.30 Uhr** ein.

Ort: Jugendheim der Pfarre, Piaristengasse 45, Erdgeschoß.

Für weitere Auskünfte stehe ich natürlich gern zur Verfügung: Tel. 406 20 49 (Jugendheim)

Martin Könighofer, Pastoralhelfer der Pf. Maria Treu

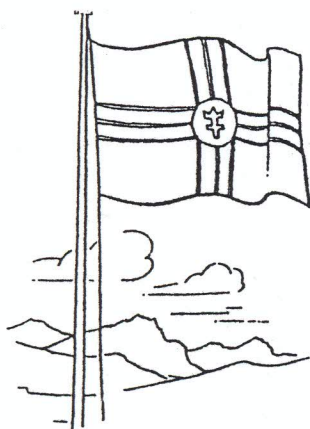
V o r s c h a u :

Die für Mittwoch, 21. Mai, 10 Uhr, vorgesehene Bibelrunde e n t f ä l l t !

Donnerstag, 22. Mai: **KONZERT** des Chores der Basilika Maria Treu; Beginn: 20 Uhr.

Werke von Schubert, Mendelssohn, Brahms. Ltg.: Gerhard Kramer.

Sonntag, 25. Mai, 9.30 Uhr: Familienmesse, anschl. Pfarrcafé und Dritte Welt-Stand.



Die Ferienaktion Maria Treu

ist seit 48 Jahren bemüht, Kindern unvergeßliche Tage in einer der schönsten Gegenden Tirols zu bieten. Wir verbringen diese Zeit in der Gemeinde Haiming am Beginn des Ötztals. Ein eigenes Schwimmbad, ein Family-Tennis-Platz und ein Hartplatz zum Basket- und Volleyballspielen stehen zur Verfügung.

Der Aufenthalt dauert für Buben vom 1. bis 29. Juli 1997 und für Mädchen vom 3. - 28. August 1997.

Die Anmeldung erfolgt jeweils am Montag und Donnerstag (nur an Schultagen!) in der Zeit von 16 - 18 Uhr unter der Telefonnummer 405 04 25 DW 24.

Prospekte werden zugesandt oder liegen in der Pfarrkanzlei bzw. in der Sakristei auf.

PIARISTENPFARRE MARIA TREU

WOCHENSPIEGEL 18. - 25. Mai 1997 Nr. 18/97



Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sprach zu ihnen: **Empfangt den Heiligen Geist! Wem ihr die Sünden vergebt, dem sind sie vergeben; wem ihr die Vergebung verweigert, dem ist sie verweigert.**

KANZLEISTUNDEN: Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr, Freitag auch 14 - 16.30 Uhr.

PFARRKALENDER: Sonntag, 18. Mai: **PFINGSTEN** (kein Hochamt!)
L 1: Apg 2,1-11; L 2: 1 Kor 12,3b-7.12-13; Ev: Joh 20,19-23

PFINGSTMONTAG, 19. Mai: Hl. Messen um 7.30, 9.30 und 19 Uhr.

Freitag, 23. Mai, 6.30 Uhr: **Laudes**

9 - 10 Uhr: **Einstimmung** auf den Sonntag im Refektorium

Samstag, 24. Mai, 18.15 Uhr: **Maiandacht**

19 Uhr: **Vorabendmesse**, anschl. Kirchliches Nachtgebet

Sonntag, 25. Mai: **DREIFALTIGKEITSSONNTAG**

L 1: Dtn 4,32-34.39-40; L 2: Röm 8,14-17; Ev: Mt 28,16-20

9.30 Uhr: **Familienmesse**, anschl. Pfarrcafé im Pfarrsaal und Dritte Welt-Stand

Hl. Messen an Sonntagen: 7.30, 9.30, 11.30 und 19 Uhr,
an Wochentagen: 8 und 19 Uhr.

Maiandacht: Dienstag, Donnerstag und Samstag um 18.15 Uhr.

Rosenkranzgebet: täglich 30 Min. vor dem Abendgottesdienst.

SPRECHSTUNDEN: P. Thaler nach tel. Vereinb. 405 04 25/13 od. 22.

PFARRBIBLIOTHEK: Montag 10.30-11.30 Uhr, Freitag 10-11 Uhr.

VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

NEUE PHOTOAUSSTELLUNG "Bilder sagen mehr aus als tausend Worte" im Gang vor der Pfarrkanzlei: Pfarrausflug, Jugend-Jungschar-Ministranten-Abend, Erstkommunion, Ausblick vom Kirchturm ...

Die für Mittwoch, 21. Mai, vorgesehene **Bibelrunde** e n t f ä l l t !

Legio Mariae: jeden Mittwoch um 17.30 Uhr im Pfarrsaal.

KJ / Thursday-Night-Club - der Pfarrtreffpunkt für Jung und Alt:
jeden Donnerstag von 20 - 24 Uhr im Jugendheim,
Piaristengasse 45.

Benefizkonzert des Chors der Basilika Maria Treu:

Donnerstag, 22. Mai, 20 Uhr - siehe Rückseite!

Heute Pfingsten leben

Wir sind aufgerufen, die Sprache der Taten zu sprechen, die Sprache der Solidarität mit jenen, die sie am meisten brauchen ... Wer die Sprache der Solidarität spricht, wird von allen verstanden. Wer die Sprache der Solidarität spricht, spricht die Sprache der Bibel.

Bischof Jaques Gaillot

Vorschau:

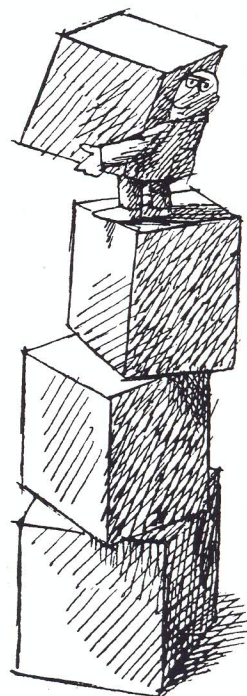
Montag, 26. Mai, 18.45 Uhr: Bibelabend im Pfarrsaal
19.30 Uhr: Männerrunde im Pfarrsaal
19.15 Uhr: Jugendgruppe "Meeting" im Jugendheim

Dienstag, 27. Mai, 18.15 Uhr: Männer-Maiandacht
20 Uhr: ORGELKONZERT IN DER KIRCHE

Donnerstag, 29. Mai: FRONLEICHNAM

8.30 Uhr: Meßfeier auf den Platz, anschl. Prozession zur Alserkirche. Bei Schlechtwetter ist die Messe um 8.30 Uhr in der Kirche, anschl. Sakramentsandacht.
Hl. Messen um 11.30 und 19 Uhr.

Eigentümer, Herausg., Vervielf.: Pfarre Maria Treu, 1080 Wien, Piaristengasse 43, Tel. 405 04 25/13.
Zusammenstellung: Elisabeth Schenk, Tel. 406 94 29.



J. Stauber

Die am Turm zu Babel weiterbauen, haben Pfingsten verschlafen. Da oben gibt es nichts mehr zu suchen. Gott ist längst unten, und selbst die Sprachverwirrung hat er aus unseren Herzen genommen. Wir könnten einander verstehen.

Pfingsten ist

wie
Sonne
für die
Blumen

wie
Wasser
für die
Fische

Befreiung
von jeder
Angst

wie
tausend
Hände
voll Liebe



H. Kessler

Staub aufwirbeln!

Zu allen Zeiten braucht die Kirche Leute, die mit mächtigem Wedel dazwischenfahren und Staub aufwirbeln. Solche Leute sind nicht beliebt. Sie werden angefeindet. Aber am Ende spricht man sie heilig.

WIRRSAL

*Ohne dich,
du Heiliger Geist,
bauen wir weiter
uns're himmel-
schreienden Türme
ohne Frieden,
ohne Liebe,
ohne Anteil
aneinander.*

*Ohne dich,
du Heiliger Geist,
sind unsere Wege
voller Schuld.
Komm herab,
du Heiliger Geist,
und stifte unser
Miteinander.*



A. G. Seidel

Donnerstag, 22. Mai 1997

20 Uhr

BENEFIZKONZERT

zugunsten der Fassadenrenovierung
der Basilika Maria Treu

Chor- und Orgelwerke von

FRANZ SCHUBERT
zum 200. Geburtstag

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY
zum 150. Todestag

JOHANNES BRAHMS
zum 100. Todestag

Ausführende:

Adrian Eröd Bariton
Roman Summereder Orgel

Der Chor der Basilika Maria Treu
Leitung: Gerhard Kramer

Der Reinertrag fließt der Fassadenrenovierung der Basilika Maria Treu zu.

PIARISTENPFARRE MARIA TREU

WOCHENSPIEGEL 25.Mai - 1.Juni 1997 Nr.19/97



Mir ist alle Macht gegeben im Himmel und auf der Erde. Darum geht zu allen Völkern, und macht alle Menschen zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Seid gewiß: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.

PFARRKALENDER: Sonntag, 25.Mai: **DREIFALTIGKEITSSONNTAG**

L 1: Dtn 4,32-34.39-40; L 2: Röm 8,14-17; Ev: Mt 28,16-20

9.30 Uhr: **Familienmesse**, anschl. Pfarrcafé im Jugendheim, gestaltet von der Jungschar. 3.Welt-Standl.

Dienstag, 27.Mai, 18.15 Uhr: **Männer-Maiandacht**

Donnerstag, 29.Mai: **FRONLEICHNAM**

L 1: Ex 24,3-8; L 2: Hebr 9,11-15; Ev: Mk 14,12-16.22-26

8.30 Uhr: **Meßfeier** auf dem Platz vor der Kirche, anschl. **Prozession** zur Alserkirche.

Bei Schlechtwetter ist die Messe um 8.30 Uhr in der Kirche, anschl. Sakramentsandacht.

Hl.Messen um 11.30 und 19 Uhr.

Freitag, 30.Mai, 6.30 Uhr: **Laudes**

9 - 10 Uhr: **Einstimmung** auf den Sonntag im Refektorium

19 Uhr: **Messe für die Verstorbenen des Monats**

Samstag, 31.Mai, 18.15 Uhr: letzte **Maiandacht**

19 Uhr: **Vorabendmesse**, anschl. Kirchl.Nachtgebet

Sonntag, 1.Juni: **9.SONNTAG IM JAHRESKREIS**

L 1: Dtn 5,12-15; L 2: 2 Kor 4,6-11; Ev: Mk 2,23 - 3,6

9.30 Uhr: **Pfarrmesse** mit Kinderwortgottesdienst

Vorstellung der neuen Pfarrgemeinderäte.

Hl.Messen an Sonntagen: 7.30, 9.30, 11.30 und 19 Uhr; an Wochentagen: 8 und 19 Uhr.

Maiandacht: Dienstag und Samstag um 18.15 Uhr.

Rosenkranzgebet: täglich 30 Minuten vor dem Abendgottesdienst.

SPRECHSTUNDEN: P.Thaler nach telefonischer Vereinbarung 405 04 25 DW 13 oder 22.

KANZLEISTUNDEN: Montag bis Freitag (außer Donnerstag) 9 - 12 Uhr,
Freitag auch 14 - 16.30 Uhr.

PFARRBIBLIOTHEK: Montag 10.30 - 11.30 Uhr, Freitag 10 - 11 Uhr.

VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

PHOTOAUSSTELLUNG im Gang vor der Pfarrkanzlei: Pfarrausflug, Erstkommunion u.a.

Bibelabend: Montag, 26.Mai, 18.45 Uhr, im Pfarrsaal

ORGELKONZERT: Dienstag, 27.Mai, 20 Uhr. Werke von C.Frank, F.Liszt und F.Schmidt.
An der Orgel: Georg Gruber.

Legio Mariae: jeden Mittwoch um 17.30 Uhr im Pfarrsaal

KATHOLISCHE MÄNNERBEWEGUNG:

Männerrunde: Montag, 26.Mai, 19.30 Uhr, im Pfarrsaal

Männer-Maiandacht: Dienstag, 27.Mai, 18.15 Uhr.

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG:

Gymnastik: jeden Dienstag um 19.15 Uhr im Turnsaal der Piaristen-Volksschule

Club Créativ: Mittwoch, 28.Mai, 9 Uhr, im Pfarrsaal

Vorankündigung: letzte **Frauenrunde** des Arbeitsjahres am Dienstag, 10.Juni,
15.30 - 18.30 Uhr, bei Schönwetter im Piaristengarten:
Einstimmung auf die ökumenische Versammlung in Graz Ende Juni.

KATHOLISCHE JUGEND:

Jugendgruppe "Meeting": Montag, 26.Mai, 19.15 Uhr, im Jugendheim.

Eines Tages werden wir sehen

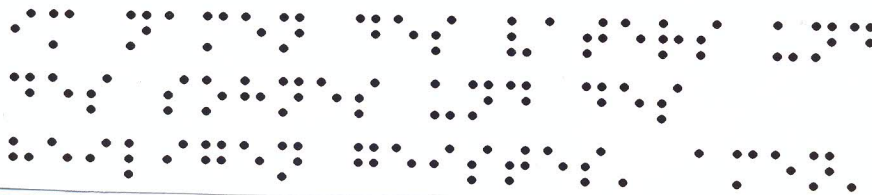
Christen beginnen den Tag, ein Gebet oder eine Reise „im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes“. Das ist dahingesagt, aber selten bedacht. Die Theologen gebrauchen ein Bild für das Geheimnis des einen Gottes in drei Personen: Gott Vater das ICH, der Sohn das DU und der Heilige Geist das WIR von ich und du. Noch lesen wir das alles wie in Blindenschrift, aber mit der Hoffnung, eines Tages sehen zu können, wenn wir hineingenommen werden in das große WIR.



Jim Dean

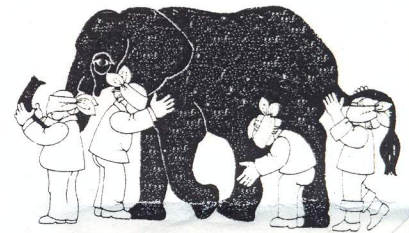
S. Schmithausen

„Im Namen des Vaters ...“ in Blindenschrift:



Dem Geheimnis auf den Grund gehen

Eine alte Geschichte erzählt von den Blinden, die einen Elefanten betasten und einander erzählen, was sie sehen. Der eine betastet das Elefantenbein und ruft: „Es ist ein riesiger Baumstamm!“ Der nach dem Ohr greift, glaubt ein großes Blatt zu fühlen. „Ich habe eine Schlange gefaßt“, meint der dritte am Rüssel. Und der den Schwanz befühlt, verkündet, er fasse in einen großen Busch. – So ist das mit uns Menschen, meint der Weise, wenn wir einander das Geheimnis der Dreifaltigkeit erklären wollen.



Unser Gott ist unberechenbar

Wir verehren einen Gott, der nicht steif ist wie ein Götze, der lebt, vibriert, in sich Gemeinschaft ist, sich ständig austauscht, Wärme verschwendet. Brüderlichkeit, Schwesterlichkeit, liebendes Miteinander sind ihm wichtiger als „Ordnung“. Der Dreifaltige Gott ist in seiner Dynamik nicht auszurechnen. Er ist unberechenbar wie die Liebe, die er verströmt

Peter Bucher

V o r s c h a u:

Mittwoch, 4. Juni, 9 Uhr: Bibelrunde im Pfarrsaal

Donnerstag, 5. Juni, 19.30 – 20.30 Uhr: Beten um geistliche Berufe

Sonntag, 8. Juni: hl. Messe **um 10 Uhr** – in Zusammenarbeit mit dem ORF.

Messe von Silverius Müller – Chor und Orchester der Basilika Maria Treu, Leitung: Gerhard Kramer.

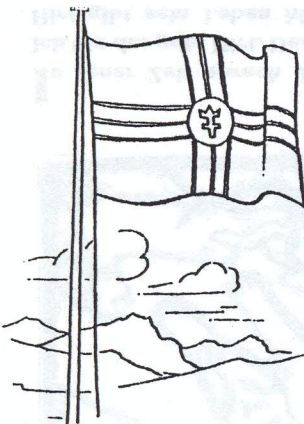
Die Ferienaktion Maria Treu

ist seit 48 Jahren bemüht, Kindern unvergeßliche Tage in einer der schönsten Gegenden Tirols zu bieten. Wir verbringen diese Zeit in der Gemeinde Haiming am Beginn des Ötztals. Ein eigenes Schwimmbad, ein Family-Tennis-Platz und ein Hartplatz zum Basket- und Volleyballspielen stehen zur Verfügung.

Der Aufenthalt dauert für Buben vom 1. bis 29. Juli 1997 und für Mädchen vom 3. – 28. August 1997.

Die Anmeldung erfolgt jeweils am Montag und Donnerstag (nur an Schultagen!) in der Zeit von 16 – 18 Uhr unter der Telefonnummer 405 04 25 DW 24.

Prospekte werden zugesandt oder liegen in der Pfarrkanzlei bzw. in der Sakristei auf.



PIARISTENPFARRE MARIA TREU

WOCHENSPIEGEL 1. - 8. Juni 1997 Nr. 20/97



An einem Sabbat ging Jesus durch die Kornfelder, und unterwegs rissen seine Jünger Ähren ab. Da sagten die Pharisäer zu ihm: Sieh dir an, was sie tun! Das ist doch am Sabbat verboten. (...) Und Jesus fügte hinzu: Der Sabbat ist für den Menschen da, nicht der Mensch für den Sabbat. Deshalb ist der Menschensohn Herr auch über den Sabbat.

PFARRKALENDER: Sonntag, 1. Juni: **9. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
L 1: Dtn 5, 12-15; L 2: 2 Kor 4, 6-11; Ev: Mk 2, 23 - 3, 6

9.30 Uhr: **Pfarrmesse** mit Kinderwortgottesdienst
Vorstellung der neuen Pfarrgemeinderäte

Donnerstag, 5. Juni, 19.30 - 20.30 Uhr: **Beten um geistl. Berufe**

Freitag, 6. Juni: **HERZ JESU-FEST**

6.30 Uhr: **Laudes**

9 - 10 Uhr: **Einstimmung** auf den Sonntag im Refektorium
19 Uhr: **feierl. Abendmesse**, anschl. Weihe-Erneuerung
beim Herz Jesu-Altar

Samstag, 7. Juni, 18.30 Uhr: **Abendandacht**

19 Uhr: **Vorabendmesse**, anschl. Kirchl. Nachtgebet

Sonntag, 8. Juni: **10. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

L 1: Gen 3, 9-15; L 2: 2 Kor 4, 13 - 5, 1; Ev: Mk 3, 20-35

10 Uhr: Rundfunkübertragung aus der Basilika Maria Treu

HOCHAMT - Messe von Piaristenpater Silverius Müller
(Zeitgenosse von Joseph Haydn)

Hl. Messen an Sonntagen: 7.30, 9.30, 11.30 und 19 Uhr,
an Wochentagen: 8 und 19 Uhr.

Abendandacht: Dienstag, Donnerstag und Samstag um 18.30 Uhr.

Rosenkranzgebet: täglich 30 Minuten vor dem Abendgottesdienst.

SPRECHSTUNDEN: P. Thaler nach telefonischer Vereinbarung 405 04 25 DW 13 oder 22.

KANZLEISTUNDEN: Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr, Freitag auch 14 - 16.30 Uhr.

PFARRBIBLIOTHEK: Montag 10.30 - 11.30 Uhr, Freitag 10 - 11 Uhr.

VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

PHOTOAUSSTELLUNG "Bilder sagen mehr als tausend Worte" im Gang vor der Pfarrkanzlei:
Pfarrausflug, Jugend-Jungschar-Ministrantenabend, Erstkommunion u.a.

Bibelrunde: Mittwoch, 4. Juni, 10 Uhr, im Pfarrsaal

Legio Mariae: jeden Mittwoch um 17.30 Uhr im Pfarrsaal

Die "SCHNUPPER-GRUPPE" ist wieder da! Nach einer längeren Pause soll die Jungschar-Schnupper-Gruppe wieder aufleben!

Alle Kinder, die zwischen 5 und 7 Jahre alt sind, sich auf Spiel, Spaß und Gemeinschaft freuen und neugierig sind, etwas über Gott zu erfahren, lade ich ganz herzlich zur nächsten Gruppenstunde

am Donnerstag, dem 5. Juni, von 15 - 16.30 Uhr

ins Jugendheim, Piaristengasse 45, Erdgeschoß, ein.

Für weitere Auskünfte stehe ich natürlich gern zur Verfügung: Tel. 406 20 49 (Jugendheim).

Martin Könighofer

Pastoralhelfer der Pf. Maria Treu

KFB / Gymnastik: jeden Dienstag um 19.15 Uhr im Turnsaal der Piaristen-Volksschule

KJ / Thursday-Night-Club - der Pfarrtreffpunkt für Jung und Alt: jeden Donnerstag
20 - 24 Uhr im Jugendheim, Piaristengasse 45.

V o r s c h a u :

Montag, 9. Juni, 18.45 Uhr: Bibelabend im Pfarrsaal

Dienstag, 10. Juni, 15.30 - 18.30 Uhr: Schlußtreffen der
Frauen: Rückschau auf Salzburg (50 Jahre KFB) und Vor-
schau auf Graz (Ökumen. Versammlung). 19 Uhr: hl. Messe.

Mittwoch, 11. Juni, 9 Uhr: Babyparty im Pfarrsaal
9 Uhr: Club Créativ

20 Uhr: Konzert des Wiener Kammerorchesters in der
Kirche (Beethoven, Schönberg)

Samstag, 14. Juni: Schulfest der Piaristen-Volksschulen

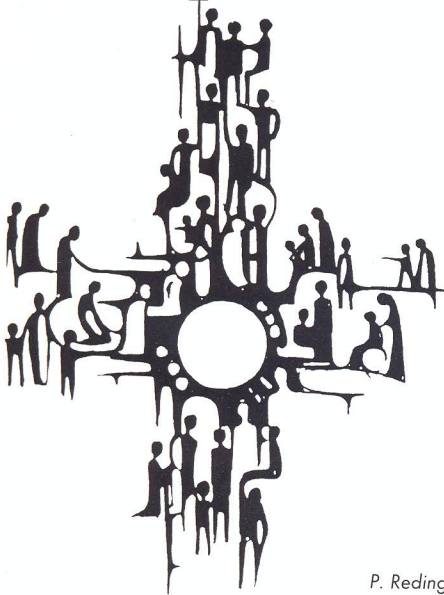
„Die beste
Anbetung ist
dankende Freude.“

Lessing

BIBELWORT

ZUM SONNTAG ... MK 2,23-3,6

Jesus fordert uns auf, alle Konventionen und Gesetze immer wieder darauf zu befragen, ob sie auch tatsächlich den Menschen dienen. Wenn engagierte Christen Flüchtlinge aufnehmen, für die Rechte Behinderter streiten und Obdachlose unterstützen, handeln sie in dieser Tradition, die die elementaren Menschenrechte notfalls wichtiger nimmt als das Korsett verknöchelter Vorschriften und Paragraphen.

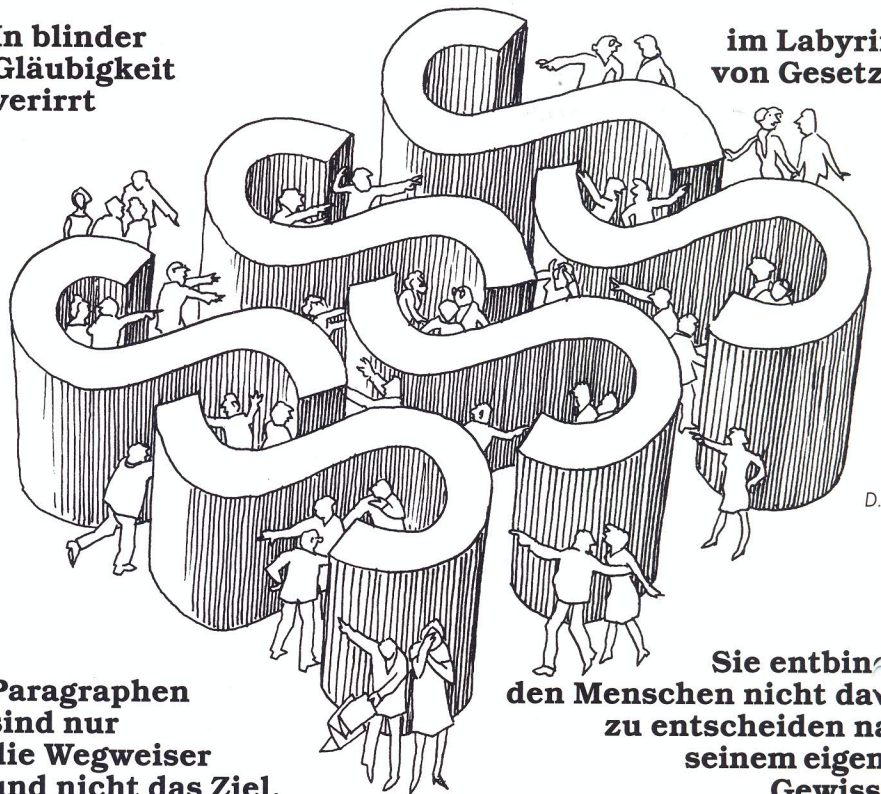


P. Reding

Im Mittelpunkt

Im Zentrum der Monstranz, genau im Mittelpunkt, liegt Christus, der Herr. Du kannst Dein Leben auf dieses Zentrum ausrichten. Wenn Dir dies gelingt, dann hast Du Dein Leben auf den Punkt gebracht.

In blinder Gläubigkeit verirrt



D. Groß

im Labyrinth von Gesetzen.

Paragraphen sind nur die Wegweiser und nicht das Ziel.

Sie entbinden den Menschen nicht davon zu entscheiden nach seinem eigenen Gewissen.

"Dieses Brot sollst du erheben ...",

ein Wort aus einem Hymnus für das Fronleichnamfest, das wir vergangene Woche gefeiert haben, ist Anlaß für einige Gedanken und Überlegungen zur Feier der Eucharistie, zum Empfang des Leibes und Blutes Christi und zum Gebet vor dem "Allerheiligsten".

- a) Die Feier der Eucharistie (= Danksagung) ist Mitte des christlichen Lebens, auf sie sind die übrigen Sakramente, das Beten und Leben der Gläubigen hingeeordnet. In ihr feiern die Christen das Gedächtnis des Todes und der Auferstehung Jesu Christi, wodurch ihnen seine Gegenwart geschenkt wird.
- b) Der erste und ursprüngliche Sinn der Aufbewahrung der Eucharistie ist die Spendung der Wegzehrung (Kranke); sie ermöglicht auch die Kommunionsspendung außerhalb der Messe und ist Anlaß, dieses Sakrament zu verehren und ihm Anbetung zu erweisen. (Fronleichnamfest!)
- c) Die (stille) Anbetung des in der Brotsgestalt gegenwärtigen Herrn ist vom Sinn der Einsetzung her auf den Empfang hingerrichtet ("Nehmt und eßt ... und trinkt ..."), vertieft aber auch den Glauben und die geistliche Erfahrung der Begegnung mit dem lebendigen Herrn.
- d) Zeichen der Ehrfurcht als liebende Hingabe und Scheu, mit dem Verehrungswürdigen und Heiligen leichtfertig umzugehen: Kniebeuge vor dem Tabernakel, das Knien und die Stille im Kirchenraum (Rücksicht auf andere Beter), die eucharistische Nüchternheit, d.h. wenigstens eine Stunde vor dem Empfang der Kommunion sich aller Speisen und Getränke (mit Ausnahme von Wasser und Arznei) zu enthalten. Davon entschuldigt sind ältere Leute oder wer an irgendeiner Krankheit leidet, sowie deren Pflegepersonen.

(Fortsetzung im nächsten Wochenspiegel)

P.Thaler

1 Bett (1,20 x 2,00) mit Joka-Matratze und Tagesdecke, 6 m Kokosläufer, 3 Herren-Fahrräder gratis abzugeben. Anrufe erbeten 407 52 36 (bitte öfter probieren!).

Wunderschöne Kirschholz-Wohnzimmerschränke (Glaskästchen, Bücherborde und Ladenkombination), neuwertig, billig abzugeben. Tel. 535 87 53 oder 408 82 24/11.

Eigentümer, Herausgeber, Vervielfältiger: Pfarre Maria Treu, 1080 Wien, Piaristeng.43, Tel. 405 04 25/13. - Zusammenstellung: Elisabeth Schenk, Tel. 406 94 29.

PIARISTENPFARRE MARIA TREU

WOCHENSPIEGEL 8. - 15. Juni 1997

Nr. 21/97



Und er blickte auf die Menschen, die im Kreis um ihn herumsaßen, und sagte: **Das hier sind meine Mutter und meine Brüder. Wer den Willen Gottes erfüllt, der ist für mich Bruder und Schwester und Mutter.**

PFARRKALENDER: Sonntag, 8. Juni: **10. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

L 1: Gen 3,9-15; L 2: 2 Kor 4,13 - 5,1; Ev: Mk 3,20-35

10 Uhr: Rundfunkübertragung aus der Basilika Maria Treu
HOCHAMT - Messe von Piaristenpater Silverius Müller
(Zeitgenosse von Joseph Haydn)

Freitag, 13. Juni, 6.30 Uhr: **Laudes**

9 - 10 Uhr: **Einstimmung** auf den Sonntag im Refektorium

NACHTGEBET FÜR WIEN unter dem Motto "Reform der Herzen"
im Rahmen des "Canisiusjahres"

in der Universitätskirche, 1., Dr. Ignaz Seipel-Platz 1.

20.00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst

21.30 Uhr: Gebet und Meditation

22.30 Uhr: Eucharistiefeier

Samstag, 14. Juni, ABENDANDACHT UND VORABENDMESSE ENTFALLEN
wegen Spielefest.

Sonntag, 15. Juni: **11. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

L 1: Ez 17,22-24; L 2: 2 Kor 5,6-10; Ev: Mk 4,26-34

9.30 Uhr: **Familienmesse**, anschl. Pfarrcafé im Pfarrsaal
und Dritte Welt-Stand

Hl. Messen an Sonntagen: 7.30, 9.30, 11.30 und 19 Uhr, an Wochentagen: 8 und 19 Uhr.

Abendandacht: Dienstag, Donnerstag und Samstag um 18.30 Uhr.

Rosenkranzgebet: täglich 30 Minuten vor dem Abendgottesdienst.

SPRECHSTUNDEN: P. Thaler nach telefonischer Vereinbarung 405 04 25 DW 13 oder 22.

KANZLEISTUNDEN: Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr, Freitag auch 14 - 16.30 Uhr.

PFARRBIBLIOTHEK: Montag 10.30 - 11.30 Uhr, Freitag 10 - 11 Uhr.

VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

PHOTOAUSSTELLUNG "Bilder sagen mehr als tausend Worte" im Gang vor der Pfarrkanzlei.

Bibelabend: Montag, 9. Juni, 18.45 Uhr, im Pfarrsaal.

Babyparty: Mittwoch, 11. Juni, 9 - 11 Uhr, im Pfarrsaal.

Alle Muttis mit ihren Babys und Kleinkindern sind herzlich dazu eingeladen!



Legio Mariae: jeden Mittwoch um 17.30 Uhr im Pfarrsaal.

KONZERT DES WIENER KAMMERORCHESTERS: Mittwoch, 11. Juni, 20.15 Uhr, in der Kirche.
Werke von W.A. Mozart, L.v. Beethoven, G.F. Händel, A. Schönberg.

Pfarrgemeinderat: Donnerstag, 12. Juni, 19 Uhr: hl. Messe, anschl. öffentliche Sitzung des PGR im Pfarrsaal.

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG:

Schlußtreffen der Frauen: Dienstag, 10. Juni, 15.30 - 18.30 Uhr, bei Schönwetter im Piaristengarten. Rückschau auf Salzburg (50 Jahre KFB) und Vorschau auf Graz (Ökumenische Versammlung). 19 Uhr: hl. Messe.

Club Créativ: Mittwoch, 11. Juni, 9 Uhr, im Pfarrsaal.

Gymnastik: jeden Dienstag um 19.15 Uhr im Turnsaal der Piaristen-Volksschule.

KJ / Jugendgruppe "Meeting": Montag, 9. Juni, 20.15 Uhr, im Jugendheim.

Thursday-Night-Club - der Pfarrtreffpunkt für Jung und Alt: jeden Donnerstag 20 - 24 Uhr im Jugendheim, Piaristengasse 45.

DIE PIARISTEN FEIERN GEBURTSTAG - 400 JAHRE PIARISTENSCHULE IN DER WELT

Samstag, 14. Juni: LACHEN - LERNEN - LEBEN

15 Uhr: Wortgottesdienst
anschl. Spielefest

Abschlußspiel

18.30 Uhr: Open Air Konzert mit Manfred Porsch

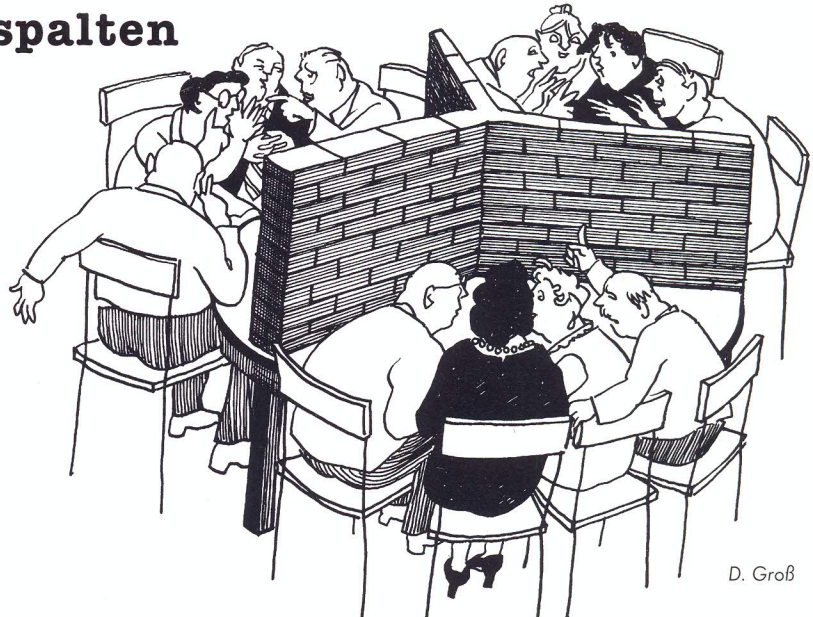
Grill-Heuriger

BIBELWORT

ZUM SONNTAG ... MK 3,20-35

Jesus beschreibt Erfahrungen, die auch Christinnen und Christen von heute nicht fremd sind: Wer sich öffentlich engagiert, ist den Anfechtungen aus den eigenen Reihen, der eigenen Gruppierung, der eigenen Kirche am meisten ausgesetzt. Jesus mahnt sowohl Kritiker als auch Engagierte, Gottes Geist nicht zu verletzen, wenn sie urteilen und handeln.

Gespalten



Gespaltene Gemeinde: Hier Konservative, da Progressive, hier Fundamentalisten, da Wir-sind-Kirche-Christen. Niemand hat die Wahrheit, aber jeder traut jedem fast alles zu. Auf die Dauer wird dieses zerstrittene Gebilde zerbrechen.

Es gibt nichts, was der Eucharistie an Größe gleichkäme! Stellt alle guten Werke der Welt einer guten Kommunion entgegen - das ist wie ein Staubkörnchen neben einem Gebirge.

Pfarrer von Ars

Eucharistie



"Dieses Brot sollst du erheben,
welches lebt und gibt das Leben ..."

- so heißt es weiter im Fronleichnamshymnus. Zu den im letzten Wochen-
spiegel dargelegten Gedanken und Überlegungen noch eine abschließende
Fortsetzung:

Die Körperhaltung ist Ausdruck der geistigen Haltung und der inneren
Einstellung und ein Zeichen von Gemeinschaft und Einheit. Das drückt
sich aus im ruhigen, gesammelten und gemessenen Schreiten zum Altar
und zurück; in der ehrfürchtigen Haltung der gefalteten oder gekreuz-
ten Hände; im Zeichen der Ehrfurcht im Knien oder durch die Verneigung
des Hauptes vor dem Empfang der Kommunion im Stehen; im deutlich und
gläubig gesprochenen "Amen"; durch Vermeiden jeden Gedränges.

Die Art des Kommunionempfanges (Mund- oder Handkommunion, im Knien oder Stehen) können
die Gläubigen selbst bestimmen. Niemandem darf aus der Entscheidung für die eine oder
andere Weise ein Vorwurf gemacht werden.

Beide Möglichkeiten des Kommunionempfanges können angemessen oder unangemessen sein.
So kann etwa der kniende Empfang der Mundkommunion sprechbarer Ausdruck dafür sein, daß
man vor Gott "wie ein Kind" (vgl. Mt 18,3) geworden ist; in gleicher Weise kann es Ehr-
furchtsgestus sein, wenn jemand stehend und bereitwillig mit offener Hand das Heilige
empfängt. Dagegen können im Stehen Eigenwille und Autonomiestreben, in der Mundkommunion
Ängstlichkeit und Furcht oder die unangemessene Betonung besonderer Frömmigkeit zum
Ausdruck kommen. Die Hostie soll gleich und nicht erst auf dem Rückweg zum Platz zu
sich genommen werden.

P.Thaler

Theaterabonnement für 1997/98 wegen Krankheit abzugeben: Burgtheater, zwei Karten je
S 100,-- / 5 Vorstellungen an Freitagen. Tel. 402 38 29 früh und abends.

V o r s c h a u :

Montag, 16.Juni, 19.30 Uhr: Männerrunde im Pfarrsaal.

Dienstag, 17.Juni, 15 Uhr: hl.Messe, anschl. Seniorenjause mit Geburtstagsfeier.

Mittwoch, 18.Juni, 10 Uhr: Bibelrunde im Pfarrsaal.

Donnerstag, 19.Juni, 20 Uhr: Orchesterkonzert in der Kirche. Werke von Beethoven u.a.

Freitag, 20.Juni, 20 Uhr: **SOMMERBALL DER PIARISTEN** im Refektorium von Maria Treu.

Eigentümer, Herausgeber, Vervielfältiger: Pfarre Maria Treu, 1080 Wien, Piaristengasse 43,
Tel. 405 04 25/13. - Zusammenstellung: Elisabeth Schenk, Tel. 406 94 29.

PIARISTENPFARRE MARIA TREU

WOCHENSPIEGEL 15. - 22. Juni 1997

Nr. 22/97



Womit sollen wir das Reich Gottes vergleichen, mit welchem Gleichnis sollen wir es beschreiben? Es gleicht einem Senfkorn. Dieses ist das kleinste von allen Samenkörnern, die man in die Erde sät. Ist es aber gesät, dann geht es auf und wird größer als alle anderen Gewächse und treibt große Zweige, so daß in seinem Schatten die Vögel des Himmels nisten können.

PFARRKALENDER: Sonntag, 15. Juni: **11. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

L 1: Ez 17, 22-24; L 2: 2 Kor 5, 6-10; Ev: Mk 4, 26-34

9.30 Uhr: **Familienmesse**



Dienstag, 17. Juni, 15 Uhr: **Seniorenmesse**

Freitag, 20. Juni, 6.30 Uhr: **Laudes**

9 - 10 Uhr: letzte **Einstimmung** auf den Sonntag vor den Ferien im Refektorium (Neubeginn Freitag, 12. September)

Samstag, 21. Juni, 18.30 Uhr: **Abendandacht**

19 Uhr: **Vorabendmesse**, anschl. Kirchliches Nachtgebet

Sonntag, 22. Juni: **12. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

L 1: Ijob 38, 1.8-11; L 2: 2 Kor 5, 14-17; Ev: Mk 4, 35-41

Hl. Messen an Sonntagen: 7.30, 9.30, 11.30 und 19 Uhr,
an Wochentagen: 8 und 19 Uhr.

Abendandacht: Dienstag, Donnerstag und Samstag um 18.30 Uhr.

Rosenkranzgebet: täglich 30 Minuten vor dem Abendgottesdienst.

SPRECHSTUNDEN: P. Thaler nach tel. Vereinb. 405 04 25/13 oder 22.

KANZLEISTUNDEN: Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr,

Freitag auch 14 - 16.30 Uhr.

PFARRBIBLIOTHEK: Montag 10.30 - 11.30 Uhr, Freitag 10 - 11 Uhr.

VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

PHOTOAUSSTELLUNG "Bilder sagen mehr als tausend Worte" im Gang vor der Pfarrkanzlei:
Pfarrausflug, Jugend-Jungschar-Ministrantenabend, Erstkommunion u.a.

Seniorenclub: Dienstag, 17. Juni, 15 Uhr: hl. Messe, anschl. Seniorenjause mit Geburtstagsfeier im Pfarrsaal.

Die für Mittwoch, 18. Juni, 10 Uhr, vorgesehene **Bibelrunde** e n t f ä l l t !

Legio Mariae: jeden Mittwoch um 17.30 Uhr im Pfarrsaal.

ORCHESTERKONZERT des Orchestervereins der Gesellschaft der Musikfreunde:

Donnerstag, 19. Juni, 20 Uhr, in der Kirche.

Werke von Beethoven (2. Symphonie) u.a.

Leitung: Robert Zelter.

KATHOLISCHE MÄNNERBEWEGUNG:

Männerrunde: Montag, 16. Juni, 19.30 Uhr, im Pfarrsaal

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG:

Gymnastik: jeden Dienstag um 19.15 Uhr im Turnsaal der Piaristen-Volksschule

KATHOLISCHE JUGEND:

Thursday-Night-Club - der Pfarrtreffpunkt für Jung und

Alt: jeden Donnerstag 20 - 24 Uhr im Jugendheim,

Piaristengasse 45.

SOMMERBALL DER PIARISTEN am Freitag, 20. Juni,
im Refektorium von Maria Treu, Beginn: 20 Uhr.

V o r s c h a u :

Montag, 23. Juni, 18.45 Uhr: Bibelabend im Pfarrsaal

19.15 Uhr: Jugendgruppe "Meeting" im Jugendheim

Mittwoch, 25. Juni, 9 Uhr: Club Créativ im Pfarrsaal

Eigentümer, Herausgeber, Vervielf.: Pfarre Maria Treu,
1080 Wien, Piaristengasse 43, Tel. 405 04 25/13.

Zusammenstellung: Elisabeth Schenk, Tel. 406 94 29.

GOTT
gebe mir die
GELASSENHEIT
Dinge hinzunehmen,
die ich nicht
ändern kann, den
ZEIT
Dinge zu ändern,
die ich ändern kann,
und die
GEISTHEIT
das eine vom anderen
zu unterscheiden.

Reinhold Niebuhr, 1943
Kalligraphie: W. Eickel

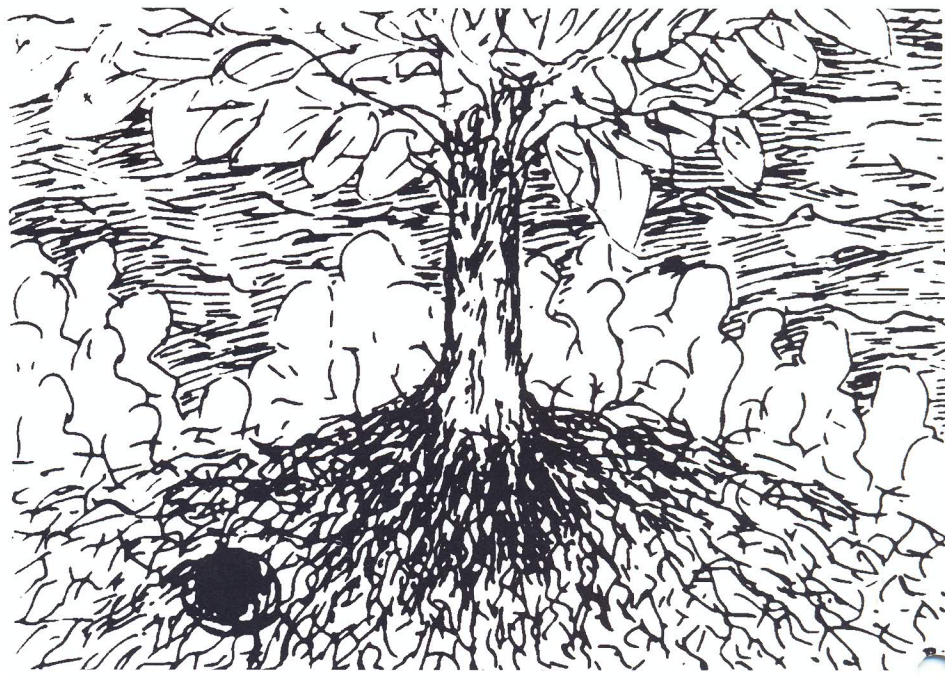
BIBELWORT

ZUM SONNTAG ... MK 4,26-34

Viele Geheimnisse der „Natur“ hat die Menschheit entschlüsselt. Das eigentliche Wunder der Schöpfung wird uns ebenso verborgen bleiben wie das Reich Gottes. Jedenfalls auf dieser Welt.

**Ein Augenblick
der Geduld
kann vor großem Unheil
bewahren,
ein Augenblick
der Ungeduld
ein ganzes Leben
zerstören.**

Chinesische Weisheit



Wie die Senfstaude ohne Blätter nicht leben kann, so braucht das Reich Gottes Menschen, in denen es wächst. Doch auch wenn der Baum im Herbst müde seine Blätter verliert, so bleibt das Senfkorn, bleibt Christus, bleibt die Hoffnung.

Gedanken zur ÖKUMENE

Ökumene – davon steht jetzt öfters in der Zeitung: Ende Juni ist in Graz die Zweite Ökumenische Versammlung. Was heißt das aber? Wir verbinden damit die Einheit der Religionen – zunächst der christlichen Bekenntnisse, die sich viele hundert Jahre lang auseinander entwickelt haben, aber sich jetzt endlich wieder aufeinander zu bewegen, aber auch Gespräche mit Juden und Moslems, die wie wir Monotheisten sind, und den uralten hinduistischen und buddhistischen Strömungen.

Sie fragen vielleicht: Was hat das mit meinem Glauben zu tun? Sollen doch die Theologen streiten! Ich kann ja nichts ändern!

Wirklich nicht? Eines kann jeder ändern: sich selbst! Denken wir einmal nach über den Wahnsinn von Religionskriegen – riskieren wir einmal einen interessierten Blick über unseren Zaun zu Andersglaubenden – fangen wir Gespräche mit ihnen an – spüren wir die Sehnsucht, einander näher zu kommen – leiden wir an der Unmöglichkeit, miteinander Eucharistie zu feiern – bitten wir Gott um den Frieden in der EINEN LIEBE, aus der wir alle leben – das ist nicht viel, aber es ist "ansteckend" – und wirkt ganz von selbst!



M. Förster

„Man kann eine Pflanze nicht an den Blättern zupfen, damit sie schneller wächst“, sagt eine Redensart. Man kann diesen Satz auf das Reich Gottes übertragen. Mit Gewalt können die Menschen es nicht herbeizwingen. Das, was der Kirche heute vielleicht am meisten fehlt, sind Gelassenheit und Geduld.

PIARISTENKIRCHE BASILIKA MARIA TREU

WIEN 8, PIARISTENGASSE 43

DIENSTAG, 24. JUNI 1997, 20 UHR

BENEFIZKONZERT

FÜR DIE MENSCHEN IM SLUM VON HINDUPARA, PAKISTAN

CHOR DER BASILIKA MARIA TREU

LEITUNG: GERHARD KRAMER

WOLFGANG PANHOFER, VIOLONCELLO
LARYSA SCHOBER, AUGENZEUGENBERICHT
ELISABETH ULLMANN, ORGEL

WERKE VON JOHANN SEBASTIAN BACH, JOHANNES BRAHMS,
NIELS WILHELM GADE, FELIX MENDELSSOHN-BARTHOLDY UND FRANZ
SCHUBERT

BEIM EINTRITT WIRD UM EINE SPENDE GEBETEN.

PIARISTENPFARRE MARIA TREU

WOCHENSPIEGEL 22. - 29. Juni 1997
und Ferienzeit bis 31. August.

Nr. 23/97



Da stand er auf, drohte dem Wind und sagte zu dem See: Schweig, sei still! Und der Wind legte sich, und es trat völlige Stille ein. Er sagte zu ihnen: Warum habt ihr solche Angst? Habt ihr noch keinen Glauben?

PFARRKALENDER: Sonntag, 22. Juni: **12. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
L 1: Ijob 38,1-8-11; L 2: 2 Kor 5,14-17; Ev: Mk 4,35-41
19 Uhr: **Jugendmesse**

Dienstag, 24. Juni: **HOCHFEST DES HL. JOHANNES DES TÄUFERS**
19 Uhr: feierliche **Abendmesse**

Freitag, 27. Juni, 6.30 Uhr: **Laudes**

Samstag, 28. Juni, 19 Uhr: **Vorabendmesse**

Sonntag, 29. Juni: **HOCHFEST DER HL. APOSTEL PETRUS UND PAULUS**
L 1: Apg 12,1-11; L 2: 2 Tim 4,6-8.17-18; Ev: Mt 16,13-19
Hl. Messen um 9.30 (Pfarrmesse) und 19 Uhr.

Montag, 30. Juni, 19 Uhr: **Messe für die Verstorbenen** des Monats

Hl. Messen am Sonntag, 22. Juni: 7.30, 9.30, 11.30 und 19 Uhr,
an den Wochentagen: 8 und 19 Uhr.

Abendandacht: Dienstag und Donnerstag um 18.30 Uhr.

Rosenkranzgebet: täglich 30 Minuten vor dem Abendgottesdienst.

SPRECHSTUNDEN: P. Thaler nach tel. Vereinb. 405 04 25/13 oder 22.

KANZLEISTUNDEN: Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr, Freitag auch 14 - 16.30 Uhr.

PFARRBIBLIOTHEK: Montag 10.30 - 11.30 Uhr, Freitag 10 - 11 Uhr.

VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

PHOTOAUSSTELLUNG im Gang vor der Pfarrkanzlei: Vorstellung des neuen PGR u.a.

Bibelabend: Montag, 23. Juni, 18.45 Uhr, im Pfarrsaal

KFB / Gymnastik: Dienstag, 24. Juni, 19.15 Uhr, im Turnsaal der Piaristen-Volksschule

Club Créativ: Mittwoch, 25. Juni, 9 Uhr, im Pfarrsaal

KJ / Jugendgruppe "Meeting": Montag, 23. Juni, 19.15 Uhr, im Jugendheim

Thursday-Night-Club - der Pfarrtreffpunkt für Jung und Alt: Donnerstag, 26. Juni,
20 - 24 Uhr, im Jugendheim, Piaristengasse 45.

BENEFIZKONZERT für Hindupara: Dienstag, 24. Juni, 20 Uhr (siehe Rückseite!)

GOTTESDIENSTORDNUNG WÄHREND DER FERIEENZEIT (Sonntag, 29. Juni, bis Sonntag, 31. August):

Hl. Messen: Montag, Mittwoch und Freitag um 8 Uhr, Dienstag, Donnerstag und Samstag (Vorabendmesse) um 19 Uhr,
Sonntag um 9.30 (Pfarrmesse) und 19 Uhr.

Beichtgelegenheit: an Sonn- und Feiertagen vor der Pfarrmesse und vor der Abendmesse, sowie nach Anmeldung.

Kanzleistunden: Juli: Montag bis Freitag 9 - 11 Uhr,
August: Montag, Mittwoch, Freitag 9 - 11 Uhr.

Messen für die Verstorbenen des Monats:
Dienstag, 31. Juli, Donnerstag, 28. August, 19 Uhr.

Gedenktag des hl. Pompilius Maria Pirotti, des zweiten Ordensheiligen der Piaristen: Dienstag, 15. Juli,
19 Uhr: feierliche Abendmesse.

Hochfest der Aufnahme Mariens in den Himmel:
Freitag, 15. August. Hl. Messen um 9.30 und 19 Uhr.

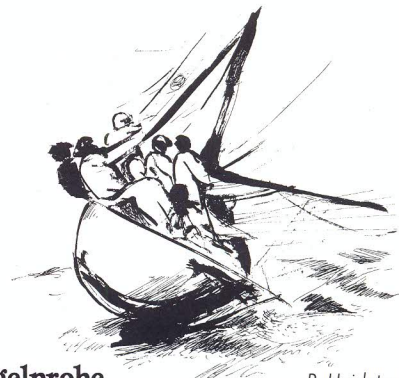
Hochfest des hl. Josef Calasanz: Montag, 25. August,
19 Uhr: feierliche Abendmesse (8 Uhr-Messe entfällt).

Kollekte für die Auslandshilfe der Caritas: 31. August.

Frohe Ferien der ganzen Pfarrgemeinde!

Eigentümer, Herausgeber, Vervielf.: Pfarre Maria Treu,
1080 Wien, Piaristengasse 43, Tel. 405 04 25/13.

Zusammenstellung: Elisabeth Schenk, Tel. 406 94 29.



P. Heidutzek

Nagelprobe

In Sicherheit zu sagen:
„Ich weiß“, ist keine Kunst.
Im Zweifelsfall zu sagen:
„Ich glaube“, ist ein Leichtes.
Im Ernstfall zu wissen „Ich glaube“, ist
eine der größten Leistungen, die der
Mensch vollbringen kann.

Den Glauben aufgespürt
Den Glauben aufgespürt
Den Glauben aufgespürt

**MÜSSEN
CHRISTEN IHR
SELBSTBEWUSSTSEIN
VERLIEREN?**

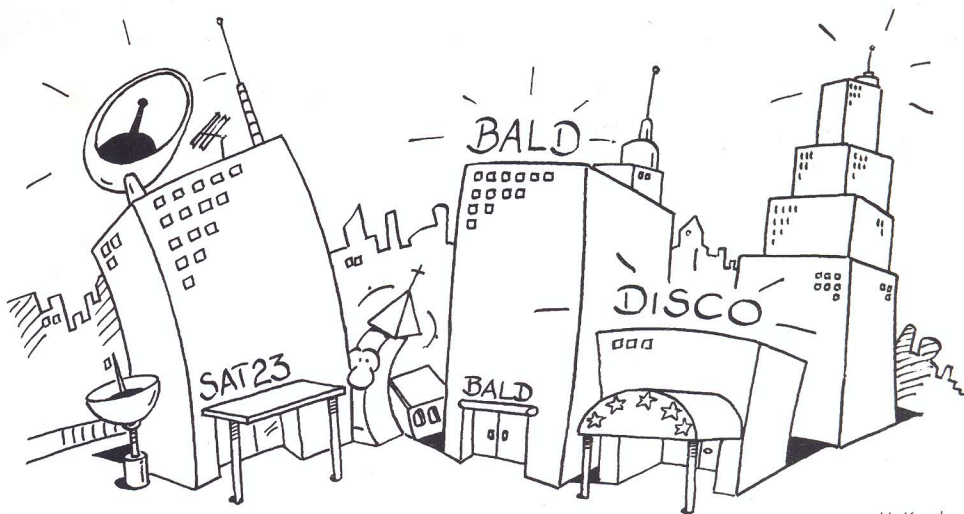
Diese Frage stellte vor kurzem ein deutscher Theologe in einem Zeitungsartikel. Er stellte fest, daß viele Christen in Deutschland an Selbstbewußtsein verlieren. Viele befänden sich in einer Art Teufelskreis: Sie spürten, daß die Ausstrahlungskraft von Christentum und Kirche nachlasse, das lasse sie an ihrem Glauben zweifeln. Diese Selbstzweifel wiederum schwächten die Ausstrahlung des Christentums auf andere noch mehr. Und das wiederum nähre noch einmal verstärkt den Selbstzweifel der Christen. Eine Spirale zunehmender Selbstblockade.

Stehen sich die Christen selbst im Wege? Und das zu einer Zeit, zu der andere Religionen oder Weltanschauungen vor Selbstbewußtsein nur so strotzen.

Ich frage mich, welche Form von Selbstbewußtsein ich für mein Christentum brauche? Sicher kein Selbstbewußtsein, das sich daraus speist, daß es plakativ und ohne Selbstzweifel einen universalen Heilsweg verkündet. Mit einer sturen und blinden Verbindlichkeit, die jedes Abwägen als Irrweg auslegt.

Doch Vorsicht! Fordert meine Zurückhaltung nicht geradezu eine - fälschlicherweise als „Toleranz“ bezeichnete - Beliebigkeit und Unverbindlichkeit heraus? Eine Beliebigkeit, die den Glauben bereits so sehr verwässert hat, daß die meisten Christen heute der Meinung sind, man könne überhaupt keine verbindlichen Aussagen über den Glauben machen, denn der Glaube sei Privat- bzw. Gefühlssache. Führt diese Haltung nicht genau zum oben beschriebenen Verlust des Selbstbewußtseins der Christen?

Toleranz“ ist wie „Solidarität“ eines der am meisten ge- und auch mißbrauchten Worte dieser Tage. „Toleranz“ beginnt dort, wo ich eine andere Überzeugung akzeptieren kann, ohne meine eigene aufgeben zu müssen. Vorausgesetzt, ich habe eine eigene Meinung - mein Standbein in der Welt. Für Christen ist das der christliche Glaube. Das Christentum wie auch andere Religionen basiert auf der Überzeugung, es gäbe eine letzte Wahrheit, die für alle verbindlich ist. Diese letzte Wahrheit ist uns nicht gegeben wie eine Formel, sie muß immer wieder durchdacht und übersetzt werden. Sie entbindet uns nicht, immer wieder kritisch abzuwägen, wie nahe wir ihr in unserem täglichen Leben bereits gekommen sind. Und anzuerkennen, daß auch andere auf der Suche sind nach dieser Wahrheit. Auf anderen Wegen, mit anderen Zeichen.



H. Kessler

Nicht klagen - wagen!

Mitten im Zentrum des Vergnügens quälen sich Menschen in Langeweile.

Mitten in der Flut der Sinnangebote dürsten Menschen nach Sinn.

Mitten in den Erotiktempeln sehnen Menschen sich nach Liebe.

Mitten im Technikwahn schreit ihre Todesangst zum Himmel.

Himmel? Da war doch noch was? Etwas, das Sinn stiftet, Hoffnung macht, Liebe schenkt, Gerechtigkeit lebt, Angst nimmt. Etwas, was sich - um Gottes Willen - nicht verstecken darf! Mit K ... fing es an.

PIARISTENKIRCHE BASILIKA MARIA TREU

WIEN 8, PIARISTENGASSE 43

DIENSTAG, 24. JUNI 1997, 20 UHR

BENEFIZKONZERT

FÜR DIE MENSCHEN IM SLUM VON HINDUPARA, PAKISTAN

CHOR DER BASILIKA MARIA TREU

LEITUNG: GERHARD KRAMER

WOLFGANG PANHOFER, VIOLONCELLO
LARYSA SCHOBER, AUGENZEUGENBERICHT
ELISABETH ULLMANN, ORGEL

WERKE VON JOHANN SEBASTIAN BACH, JOHANNES BRAHMS,
NIELS WILHELM GADE, FELIX MENDELSSOHN-BARTHOLDY UND FRANZ
SCHUBERT

BEIM EINTRITT WIRD UM EINE SPENDE GEBETEN.

Wer aus der Schwierigkeit, diese Wahrheit immer neu erschließen zu müssen, schlußfolgert „Alles sei relativ!“ und die „Toleranz“ gebiete es, alles mögliche anzuerkennen, der malt schwarz-weiß. Nach einer letzten Wahrheit zu suchen, ist weder dumm, noch verbohrte oder intolerant oder fundamentalistisch - es kann jedoch, ohne Toleranz, dazu werden.

Der christliche Glaube bietet mir genügend Sicherheit, meine Glaubensgeschichte weiterzugehen. Zweifel, Ohnmacht, Angst und Hoffnung, Geborgenheit und Glück sind wiederkehrende Wegmarken. Glauben ist für mich ein ständiges Heimkehren, um erneut aufzubrechen.

Vielleicht ist die größte Anbiederung an den Zeitgeist, sich zu wünschen, dieser Weg wäre einfach. Der eingangs zitierte Theologe fordert Nachdenklichkeit statt Oberflächlichkeit: „Die beste Medizin gegen Minderwertigkeitsgefühle ist es, wenn Christen sich darüber kundig machen, was christlicher Glaube sagt und bedeutet.“ Zugegeben: Damit gewinnt man heute bei vielen Menschen keinen Blumentopf mehr. Aber wer spricht davon, daß sich das Christentum ohne Ecken und Kanten in die Stimmung der Zeit einfügen soll? Das wahre Christentum hat nach 2.000 Jahren vielleicht noch nicht wirklich begonnen; die Welt hätte sonst ein anderes Gesicht, zumindest aber die Christen.

Andreas Bolha

PIARISTENPFARRE MARIA TREU



Denn von innen, aus dem Herzen der Menschen, kommen die bösen Gedanken, Unzucht, Diebstahl, Mord, Ehebruch, Habgier, Bosheit, Betrug, Ausschweifung, Neid, Verleumdung, Hochmut und Unvernunft. All dies Böse kommt von innen und macht den Menschen unrein.

WOCHENSPIEGEL 31. August - 7. Sept. 1997 Nr. 24/97

PFARRKALENDER: Sonntag, 31. August: **22. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

L 1: Dtn 4,1-2.6-8; L 2: Jak 1,17-18.21b-22.27;
Ev: Mk 7,1-8.14-15.21-23

Caritas-Augustsammlung!

Hl. Messen um 9.30 (Pfarrmesse) und 19 Uhr.

Montag, 1. Sept., 8.30 Uhr: **Wortgottesdienst** der VS Lange Gasse

10 Uhr: **Wortgottesdienst** der Piaristen-VS

Mittwoch, 3. Sept., 8 Uhr: **Wortgottesdienst** des BG VIII

Donnerstag, 4. Sept., 19 Uhr: in der Abendmesse singt der Katholische Kirchenchor Hackenburg / BRD

19.30 - 20.30 Uhr: **Beten um geistliche Berufe**
(die Abendandacht entfällt!)

Samstag, 6. Sept., 18.30 Uhr: **Abendandacht**

19 Uhr: **Vorabendmesse**, anschl. Kirchl. Nachtgebet

Sonntag, 7. Sept.: **23. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

L 1: Jes 35,4-7a; L 2: Jak 2,1-5; Ev: Mk 7,31-37

Hl. Messen an Sonntagen: 7.30, 9.30, 11.30 und 19 Uhr,
an Wochentagen: 8 und 19 Uhr.

Abendandacht: Dienstag (Donnerstag) und Samstag um 18.30 Uhr.

Rosenkranzgebet: täglich 30 Minuten vor dem Abendgottesdienst.

SPRECHSTUNDEN: P. Thaler nach telefonischer Vereinbarung 405 04 25 DW 13 oder 22.

KANZLEISTUNDEN: Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr, Freitag auch 14 - 16.30 Uhr.

PFARRBIBLIOTHEK: Montag 10.30 - 11.30 Uhr, Freitag 10 - 11 Uhr.

VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

PHOTOAUSSTELLUNG im Gang vor der Pfarrkanzlei: Spielefest der Piaristen-VS vom 14. Juni.

Legio Mariae: jeden Mittwoch um 17.30 Uhr im Pfarrsaal

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG:

Club Créativ: ab 3. September jeden Mittwoch um 9 Uhr im Pfarrsaal

Gymnastik: Beginn am Dienstag, 16. Sept., 19.15 Uhr, im Turnsaal der Piaristen-VS

Neues Mütterseminar: ab 2. Oktober 8 Donnerstag-Vormittage 9 - 11 Uhr im Pfarrsaal:
"Musik bewußter hören - intensiver erleben"

V o r s c h a u :

Dienstag, 9. Sept., 19.45 Uhr: Offene Frauengruppe

Mittwoch, 10. Sept., 9 - 11 Uhr: Babyparty im Pfarrsaal

Freitag, 12. Sept., 9-10 Uhr: erste Einstimmung auf den
Sonntag im neuen Arbeitsjahr

Sonntag, 14. Sept., 9.30 Uhr: Familienmesse, anschl.
Pfarrcafé und Dritte Welt-Stand

Montag, 15. Sept., 19.30 Uhr: Männerrunde im Pfarrsaal

Dienstag, 16. Sept., 15 Uhr: hl. Messe, anschl. Senioren-
jause mit Geburtstagsfeier im Pfarrsaal

BÜCHERFLOHMARKT im Pfarrzentrum:

Donnerstag, 9. Okt., bis Sonntag, 12. Okt.

Um Spenden wird gebeten!

Guter Gott!

Ein neues Schuljahr hat begonnen. Viele Kinder freuen sich darauf. Doch für einige beginnt es auch mit Sorgen.

Manche Eltern erwarten Höchstleistungen und haben kein Verständnis für andere Interessen.

Freunde sind auf andere Schulen gegangen, viele Kinder müssen sich alleine zurechtfinden.

Andere sind sitzengeblieben und fühlen sich wie Versager.

Laß uns mithelfen, daß jeder in diesem neuen Schuljahr seine Chance bekommt und sich unter Mitschülern und Lehrern aufgehoben fühlen kann. Amen.

Eigentümer, Herausgeber, Vervielf.: Pfarre Maria Treu,
1080 Wien, Piaristengasse 43, Tel. 405 04 25/13.
Zusammenstellung: Elisabeth Schenk, Tel. 406 94 29.

BIBELWORT

ZUM SONNTAG ... MK 7,1-23

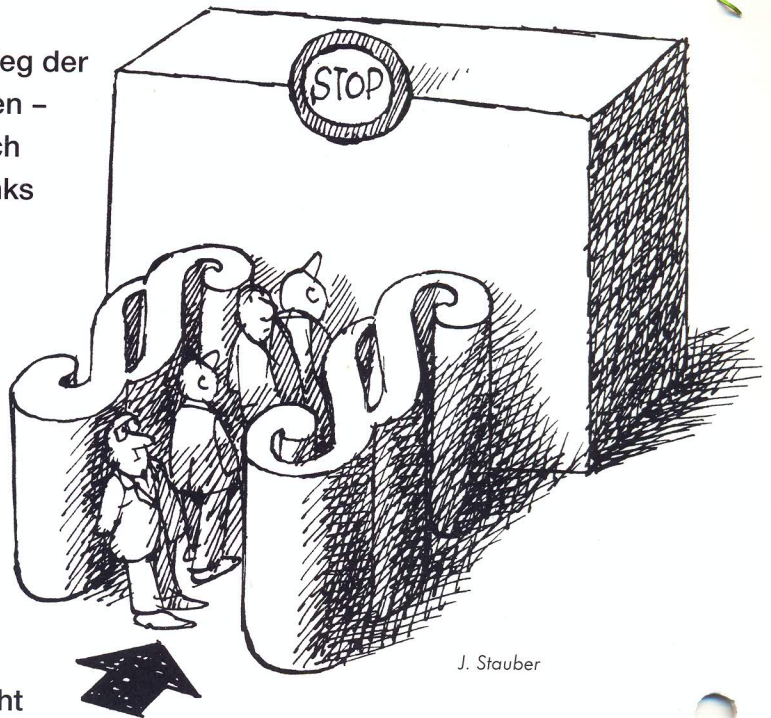
Keine Ausrede: Wir selbst sind es, nicht die Einflüsse, nicht die Verhältnisse, die über unser Schuldig- oder Unschuldiges bestimmen; unser Gewissen – und ob wir ihm folgen oder nicht – ist entscheidend und macht uns frei.

§ §

Auf der ganzen Welt gibt es 40.000.000 Gesetze – und das nur, damit man die 10 Gebote befolgt.

§ §

Stur dem Weg der Gesetze folgen – den Blick nach rechts und links verstellt. Wer in blindem Gesetzesgehorsam keinen Blick zur Seite riskiert, läuft vor die Wand. Menschlichkeit braucht

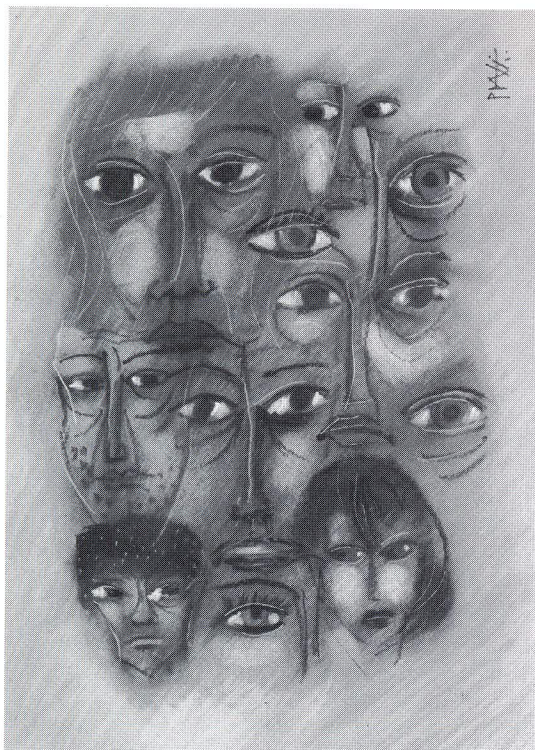


den Blick über die Paragraphen hinaus. Der Vorschlag Jesu: Hört auf eure Herzen!

Das **KATHOLISCHE BILDUNGSWERK** Maria Treu in Zusammenarbeit mit dem **BEZIRKSMUSEUM JOSEF-STADT** ladet anlässlich der heurigen Jubiläumsfeiern zu einem **Informationsschwerpunkt** über den Ordensgründer der Piaristen ein:

- 1. Abend:** Mittwoch, 24. Sept., 19.30 Uhr, Calasanzsaal: JOSEF CALASANZ – sein Leben – seine Zeit – seine Spiritualität (P. Erich Bernhard COP, P. Hartmann Thaler SP)
- 2. Abend:** Mittwoch, 1. Okt., Festsaal des Bezirksmuseums, Schmidgasse 18: JOSEF CALASANZ und seine GANZHEITLICHE ERZIEHUNG. 19 Uhr: Führung durch die Jubiläumsausstellung, 19.30 Uhr: Festvortrag (P. Pius Platz SP) und ansl. Diskussion.

Not sehen und handeln



Not – ist das nur die Not der anderen?
Fremde Not, ferne Not, verborgene Not?
Fremd, weil mir der andere ein Fremder ist?
Fern, weil ich mich von ihm fernhalte?
Fern, weil ich ihn von mir fernhalte?
Verborgen, weil ich ihn nicht sehen will?
Ist die Entfremdung nicht auch meine Not?

Handeln beginnt mit dem Sehen.
Die Augen öffnen, hinsehen.
Dem Anblick nicht ausweichen.
Dem anderen in die Augen schauen.
Ansehen macht den anderen zum Du.

Handeln heißt auch sehen machen.
Verdrängtes ins Bewußtsein holen.
Vergessenes in Erinnerung rufen.
Verborgenes öffentlich machen.
Entfremdung überwinden.

Not sehen und handeln:
Menschen aus dem Schatten ins Licht bringen.



Not sehen und handeln.
Caritas